

## PATENTSCHRIFT

Patent Nr. 26279

24. Mai 1902, 4 $\frac{1}{2}$  Uhr p.

Klasse 64

Richard LANGE, in Glashütte i/S. (Deutschland).

## Ruckerfeder an Taschenuhren.

Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist eine Ruckerfeder an Taschenuhren. Dieselbe besitzt eine kreisförmige Gestalt und ist konzentrisch zur Unruhe angeordnet.

Auf der zwei Ausführungsbeispiele des Erfindungsgegenstandes betreffenden Zeichnungen veranschaulicht

Fig. 1 eine auf einem Unruhekloben angeordnete Ruckerfeder in Verbindung mit einem über dem Unruhekloben verstellbaren Ruckerarm,

Fig. 2 eine solche Ruckerfeder in Verbindung mit einem außerhalb des Unruheklobens verstellbaren Ruckerarm.

(a) ist die kreisförmig gestaltete Ruckerfeder, deren eines Ende die Verstärkung (b) bildet, welche auf den Unruhekloben (c) aufgeschraubt ist. (d) ist der Ruckerarm, dessen Verstellung durch eine Schraube bewirkt wird, die in der Verstärkung (b) der Ruckerfeder (a) geführt ist. Das freie Ende der letzteren liegt gegen den Ruckerarm (d) an und es hat die Ruckerfeder das Bestreben, den Ruckerarm in diejenige Endlage zu drücken, bei welcher er die Verstärkung (b) berührt. Die Ruckerfeder (a) ist konzentrisch zur Unruhe angeordnet.

Kreisförmig gestaltete Ruckerfedern bieten

gegenüber den bisher verwendeten oval gebogenen Ruckerfedern den Vorteil, daß sie nicht wie letztere mühsam mit der Hand gearbeitet werden müssen und daher teuer sind, sondern maschinelle Herstellung zulassen. Bei gleicher zum Teil durch die Unruhegröße bedingter Raumbemessung für die Feder ist eine diesen Raum ausfüllende, konzentrisch zur Unruhe angeordnete Ruckerfeder von kreisförmiger Gestalt länger als eine solche von anderer Form. Infolgedessen wird mit dieser Ruckerfeder, verglichen mit anders gestalteten Ruckerfedern, gleiches Material vorausgesetzt, eine elastischere Federung bei größerer Haltbarkeit erzielt. Für solche etwas längere Federn als die bisher verwendeten bedarf es nicht unbedingt gehärteten Federstahles, sondern man kann auch andere billigere und leichter zu bearbeitende Metalle, wie z. B. Messing, Nickel etc. dazu verwenden, wodurch Ruckerfedern für billige Uhren überhaupt erst zugänglich werden.

Die kreisförmigen Ruckerfedern lassen sich sowohl auf dem Unruhekloben als auch auf einem um die Unruhemitte drehbaren Teil (Rad), welcher den Rucker und das Spiralklötzchen trägt, vorteilhaft anbringen.

PATENT-ANSPRÜCHE:

1. An Taschenuhren eine Ruckerfeder von kreisförmiger Gestalt, welche konzentrisch zur Unruhe angeordnet ist;
2. Ruckerfeder an Taschenuhren nach An-

spruch 1, deren eines Ende auf dem Unruhekloben befestigt ist.

Richard LANGE.

Vertreter: WALDKIRCH & FEDERER, in Bern.

Fig. 1.

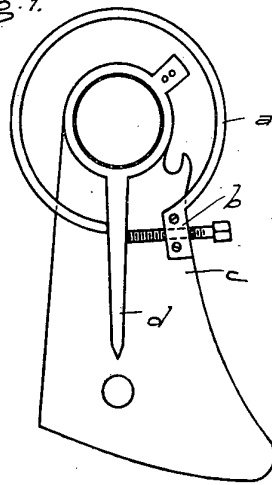


Fig. 2.

